

Praktische Tipps für einen gelungenen Start an der ENS de Lyon

1. Bewerbung in Heidelberg

Auf den Plakaten zur Bewerbung steht, dass man sich für ein Jahr an der ENS bewirbt, allerdings ist ein Aufenthalt über ein Semester ebenso möglich, wenn noch Plätze frei sind. Eventuell ist es sogar möglich im Zeitraum eines Semesters in Heidelberg die zwei Semester an der ENS zu absolvieren.

2. Bewerbung ENS de Lyon

Um die Bewerbung bzw. das Online-Formular zur Bewerbung an der ENS korrekt auszufüllen, fragt bei Frau Flores (der Ansprechpartnerin für den bilateralen Austausch) nach einem Beispielformular nach. Wenn ihr Französisch studiert, bewirbt ihr euch im Département des Lettres modernes.

Bei der Kurswahl wählt ihr Kurse aus dem vorherigen Jahr aus, die ihr interessant findet. Die Anrechenbarkeit der Kurse hängt von der Form der Validierung des Kurses ab. Wenn ihr in Lyon ankommt, gibt es einen neuen Stundenplan und u.U. ganz andere Kurse, also macht euch nicht zu viel Stress bei diesem Punkt.

Gleiches gilt für die Angabe des Studienvorhabens. Schreibt die Ziele hin, die ihr euch für euch selbst gesetzt habe: sich in der französischen Sprache verbessern, seine Kenntnisse in der französischen Literatur vertiefen, etc.

3. Warten

Wundert euch nicht, wenn ihr monatelang keine Rückmeldung aus Frankreich bekommt. Am besten, ihr haltet Rücksprache mit den anderen Bewerbern, da die Mails nicht immer alle erhalten.

Wenn ihr euch für das ganze Jahr / das erste Semester bewirbt, erhaltet ihr ab ca. Anfang Juli Rückmeldung. Um diesen Zeitpunkt herum erhaltet ihr auch eine Mail bzgl. der Wohnung in einer der beiden Résidences vor Ort. Eine Empfehlung hierzu: da ihr in Lettres modernes eingeschrieben seid, werdet ihr euch hauptsächlich auf dem Campus Descartes (der Campus der Geisteswissenschaftler) aufhalten. Daher eignet sich eine Wohnung in der Résidence Bonnamour am besten, so seid ihr direkt vor Ort.

4. Dokumente

In der Mail mit der Bestätigung eures Platzes an der ENS bekommt ihr auch eine Liste mit wichtigen Dokumenten, die ihr mitbringen müsst zur korrekten Immatrikulation vor Ort. Schaut euch die Liste genau an und kümmert euch frühzeitig um Bestätigungen (am besten übersetzt auf Französisch) z.B. von der privaten Krankenversicherung. Bei der Haftpflichtversicherung (auf der Liste steht, dass man die vor Ort kaufen kann) kann auch eine Bestätigung eurer Versicherung in Deutschland reichen.

5. Ankunft in Lyon

Mit dem Auto: Parkplätze sind vor Ort recht leicht zu finden in den umliegenden Straßen. Die ENS liegt nicht sehr zentral, daher ist der Verkehr gut zu meistern.

Mit dem Zug: Es gibt eine Direktverbindung von Frankfurt über Mannheim bis Lyon Part-Dieu (der Hauptbahnhof). Vom Gare Part-Dieu aus könnt ihr mit der Metrolinie B Richtung Gare d'Oullins bis Debourg fahren und dort den Ausgang E.N.S. nehmen.

Angekommen auf der Site Descartes folgt ihr am besten den Infoschildern für internationale Studenten. Falls ihr jemanden fragen solltet, ist es wichtig zu erwähnen, dass ihr aus dem Ausland kommt. Vor dem Büro für internationale Studierenden hilft euch das ASSET weiter (die Association, die sich um die internationalen Studierenden kümmert und auch Veranstaltungen anbietet, um andere internationale Studierenden kennenzulernen). Eure Dokumente zur Immatrikulation braucht ihr erst einmal nicht.

Wichtig ist, dass ihr genug Geld habt oder genug Geld auf eurer Bankkarte habt, um die Kautionszahlung der Wohnung zu bezahlen. Am besten plant ihr eure Ankunft so, dass ihr vormittags oder nachmittags ankommt (Achtung bei Zugreisenden, die Direktverbindung kommt um 20 Uhr an!), sonst könnt ihr die Wohnung erst am folgenden Tag beziehen.

Für die Versicherungen, die ihr noch abschließen müsst („attestation d'assurance de responsabilité civile vie privée“ und „attestation d'assurance habitation“), lohnt es sich ein Bankkonto vor Ort zu eröffnen, dann kann man für ca. 60€. Falls ihr schon ein Konto habt, geht ihr am besten zu MAIF und schließt dort eine Versicherung ab, allerdings für 120€, weshalb es sich lohnt, ein weiteres Konto vor Ort zu eröffnen.

6. Verkehrsmittel

Wenn ihr die Möglichkeit habt, ein Fahrrad mit dem Auto mitzunehmen, ist das super. Sonst gibt es in Lyon zu erschwinglichen Preisen auch Mieträder. Ein Abonnement für die öffentlichen Verkehrsmittel (TCL) kann sich lohnen, wenn ihr viele Ausflüge unternimmt. Diese Tickets könnt ihr am Anfang des Semesters bei einer Infoveranstaltung in der Sporthalle kaufen oder direkt am Schalter.

7. Semesterbeginn

Für die internationalen Studierenden gibt es am Anfang des Semesters einen Sprachtest, um euch in ein Niveau für die Sprachkurse einzuteilen. Dieser Test ist gut machbar und man muss sich nicht darauf vorbereiten. Es ist empfehlenswert, das Angebot der FLE Kurse in Anspruch zu nehmen, da man dort über sprachliche Probleme spricht und die Kurse ebenso angerechnet werden können. Nach dem Sprachtest bekommt ihr weitere Informationen zur Kurswahl im Département Lettres modernes. Erstellt euch einen Stundenplan mit den Kursen, die euch interessieren und geht in der ersten Woche in alle Veranstaltungen, die interessant sein könnten und entscheidet euch dann zwischen den Kursen. Da man nicht jeden Kurs validieren muss, könnt ihr auch mehr als fünf Kurse (wie empfohlen) im Semester belegen. Um die Kurse anrechnen zu lassen, müsst ihr ein gelbes Heft und einen gelben Bogen haben für internationale Studierende, auf denen ihr jeden Kurs eintragt und für das Heft am Ende jeder Stunde eine Unterschrift des Dozenten / der Dozentin einholt. Dieses Heft kann man sich im Sekretariat des Départements der Lettres modernes abholen.

8. Campusleben

In der ersten Woche vor Ort gibt es sämtliche Veranstaltungen im Rahmen der Ersti-Woche. Ihr müsst bei keiner der Veranstaltungen anwesend sein (außer es ist ausdrücklich erwähnt). Hilfreich ist jedoch der Informationstag in der Sporthalle Descartes, auf dem man Versicherungen abschließen kann und ein Abonnement der öffentlichen Verkehrsmittel.

An der ENS gibt es viele Clubs und es ist gut, wenn man in manchen von diesen Mitglied ist, um in Kontakt mit Franzosen zu kommen. Man muss für die Mitgliedschaft allerdings immer zahlen. ASSET (3€) ist die Association für die internationalen Studierenden, BDE (32€) ist das Bureau des étudiants, die sich um alle Veranstaltungen auf dem Campus kümmern, allerdings muss man nicht Mitglied sein,

um an den Veranstaltungen teilzunehmen. AS (23€) ist die association sportive, eine Mitgliedschaft lohnt sich auf jeden Fall, um die verschiedenen Sportangebote und das Fitnessstudio zu nutzen. Um sich einzuschreiben, muss man vor Ort noch einmal zu einem Arzt, um sich seine Gesundheit für die entsprechenden Sportarten attestieren zu lassen (kostet 25€, man bekommt das Geld aber zurück, wenn man die Quittung bei der Krankenkasse einreicht). Club Rock (32€) ist der Tanzclub mit vielen Angeboten. Um dort Mitglied zu sein, muss man aber allerdings auch Mitglied des BDE sein.

Um informiert zu sein über Veranstaltungen in der ENS lohnt sich immer mal wieder ein Blick auf „Adeline“, dort wird alles aufgeführt. Im Laufe des Jahres gibt es große Veranstaltungen wie das WIE (das week-end d'intégration), das Ersti-Wochenende, die InterENS (Sportwettkämpfe aller ENS an einem Wochenende), die Gala (ähnlich wie der Prom in den USA) und die Skiwoche (im Januar). Dazu sollte man sich möglichst früh anmelden, wenn man daran teilnehmen möchte. Es lohnt sich, regelmäßig seine Unimails zu kontrollieren.

Um in der Mensa der ENS essen gehen zu können, müsst ihr ein Konto bei izly erstellen, das funktioniert erst ein paar Tage nach Aktivierung eurer Unimailadresse. Dann bekommt man eine Mail, in der steht, wie man sich bei izly anmelden kann und erst dann kann man die Karte aufladen und sein Essen (3,25€) bezahlen.

9. Sonstiges

Was uns aufgefallen ist, was in den Zimmern (allerdings nicht in allen) gefehlt hat:

Kissen, Decke und Bezüge

Handtücher

Badematte

Mehrfachstecker

Internetkabel oder Router

Evtl. Zusatzdecke, da es oft kalt ist im Winter trotz Heizung

Küchenutensilien (Teller, Besteck, Gläser, Becher, Pfannen, Töpfe, Abtrockentücher etc.)

Sitzkissen für Stuhl

Mülleimer (für das Zimmer)

Wäschetrockengestell

Waschmaschinen und Trockner gibt es vor Ort. Das Waschen kostet 3,50€ und Trocknen 0,50€ pro 6min. Es ist besser, seine Wäsche auf einem Wäscheständer in der Wohnung zu trocknen.

Falls ihr Probleme mit dem Zimmer habt, meldet euch beim Hausmeister. Falls es von Anfang an Mängel an der Wohnung gibt, vermerkt das auf dem „état des lieux“-Bogen, der sollte sorgfältig ausgefüllt werden!

Anfangs könnt ihr euch bei Fragen und Problemen an ASSET wenden, da die euch meist zur richtigen Stelle schicken, um euch zu helfen.

Kopieren und Drucken an der ENS ist ein bisschen umständlich. Man braucht nicht nur seine Universitätslogindaten, sondern auch eine Kopierkarte. Diese kann man entweder im Form Félix Pécault oder in der Eingangshalle der Bibliothèque Diderot de Lyon machen. Sie kostet 1,50€ und man lädt dann Guthaben auf.

Bei Arztbesuchen muss man direkt bezahlen und manche Ärzte kann man nur bar oder per Scheck bezahlen, daher immer genügend Bargeld dabeihaben.

Beim Auszug ist zu beachten, dass man nicht am Wochenende sein Zimmer übergeben kann und auch nicht vor 9.30 Uhr. Für den Termin sind 30 Minuten einzuplanen, daher kann es Probleme

geben, wenn man mit dem Zug zurückfährt. Sprecht euch mit Freunden / anderen Deutschen / euren Mitbewohnern ab. Solange man im Büro nicht erwähnt, dass man persönlich nicht da ist, sollte es kein Problem sein, wenn jemand anderes die Übergabe macht.

Bei Fragen zur Bewerbung, zur ENS oder Sonstigem könnt ihr euch gerne an eine von uns wenden:

Arlene Fritz > arlene.fritz@stud.uni-heidelberg.de

Teresa Göttl > teresa.goetl@stud.uni-heidelberg.de

Paula Schulz > paula.schulz@stud.uni-heidelberg.de